



Schweizerische
Gesellschaft für Geschichte
Société suisse d'histoire
Società svizzera di storia
Societad svizra d'istorgia

Protokoll der Generalversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte (SGG) vom 17. März 2007 in Bern

1. Jahresbericht der Präsidentin

Die Präsidentin R. Wecker fasst in ihrem Jahresbericht die Hauptaktivitäten der SGG im vergangenen Gesellschaftsjahr kurz zusammen:

- Präsidium und Abteilung Tagungen haben zusammen mit dem Historischen Institut der Universität Bern die 1. Schweizer Geschichtstage vorbereitet.
- Präsidium und Abteilung Wissenschaftspolitik haben das Projekt *infoclio.ch* weiter konkretisiert.
- Die SGG hat sich mit Archiven und Bibliotheken in Verbindung gesetzt, um sich im Interesse von HistorikerInnen gegen eine Verschlechterung der Arbeitsbedingungen zu wehren.
- Die Schweiz war Gastland am Deutschen Historikertag in Konstanz 2006 und hat dort eine Sektion zum Thema „Identität und Alterität: Deutsche in Schweizer Bildern und Darstellungen“ ausgerichtet.
- Für den Welthistorikertag 2010 in Amsterdam wurden Themen- und Panelvorschläge gesammelt, von denen einige hoffentlich am Welthistorikertag in Amsterdam aufgenommen werden.

2. Schweizerische Geschichtstage 2007

Die Präsidentin dankt dem Historischen Institut der Universität Bern für Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der 1. Schweizerischen Geschichtstage. Der Dank geht namentlich an Marina Cattaruzza, André Holenstein, Stefan Rebenich und Brigitte Studer.

Weiter dankt sie der Abteilung Tagungen der SGG und ihrer Präsidentin Catherine Bosshart-Pfluger, die massgeblich an der Organisation der Geschichtstage beteiligt waren. Ein weiterer herzlicher Dank geht an die Generalsekretärin der SGG Erika Flückiger und die Tagungsorganisatorin Tina Grauwiller.

Die Präsidentin erwähnt, dass nach der Tagung eine Bilanz der 1. Geschichtstage gezogen werde, und zwar in finanzieller und inhaltlicher und organisatorischer Hinsicht. Die Materialien (Presseschau) werden gesammelt und zusammengestellt.

2. Geschichtstage: Es ist vorgesehen, dass alle 2 bis 2½ Jahre Geschichtstage stattfinden sollen. Zu den auf den Traktanden erwähnten Kandidatur der Universität Basel kommt während der GV keine weitere Kandidatur. Die Wahl als Austragungsort der 2. Schweizerischen Geschichtstage fällt einstimmig auf das Historische Seminar der Universität Basel.

3. Wahlen

a) Präsidentin: R. Wecker wurde per Akklamation für eine zweite Amtszeit gewählt.

b) Vizepräsident: M. Cerutti wurde per Akklamation für eine zweite Amtszeit gewählt.

c.) Quästor: M.E. Hauck wurde per Akklamation für eine dritte Amtszeit gewählt.

d.) Neue Mitglieder im Gesellschaftsrat: A. Voellmin wurde per Akklamation in den Gesellschaftsrat gewählt.

e.) Wiederwahl bisheriger Gesellschaftsräte: S. Burghartz, C. Bosshart-Pfluger, A. Fleury und I. Herrmann wurden per Akklamation für eine dritte Amtszeit in den Gesellschaftsrat gewählt.

M. Cattaruzza und J. Mooser wurden per Akklamation für eine zweite Amtszeit in den Gesellschaftsrat gewählt.

f.) Revisorin: S. Rohner wurde per Akklamation für eine zweite Amtszeit gewählt.

4. a) **Rechnungsbericht** des Quästors: Der Rechnungsbericht ist mit der Einladung zur Generalversammlung verschickt worden. Die Generalversammlung akzeptiert ihn ohne Nachfragen.

Der Quästor betont, dass nicht alle Sektionen die Beiträge für 2005 bezogen haben. Die betreffenden Sektionsleiter sollen sich bitte umgehend bei ihm melden.

b) Bericht des Quästors zum laufenden **Budget**

Der Quästor präsentiert das bereits mit der Einladung verschickte Budget. Auch das Budget wird von der Generalversammlung ohne Nachfragen akzeptiert.

5. **Décharge** des Gesellschaftsrats

Der Revisor P. Hersche verliest den Revisorbericht.

Die Generalversammlung erteilt dem Gesellschaftsrat einstimmig Décharge.

6. **Infoclio**

Susanna Burghartz informiert über die weitere Entwicklung von Infoclio.ch: Die SAGW hat das Projekt in ihre Mehrjahresplanung aufgenommen. Infoclio.ch wurde in die Bildungsbotschaft 2008–2011, was als grosser Erfolg zu werten ist. Urs Hafner ist ab dem 1. Februar 2007 für sechs Monate von der SAGW angestellt worden (30%), um die Organisation des Projekts zu begleiten. Der geplante Start von Infoclio.ch ist für 2008 vorgesehen. Der Projektzuschnitt, d.h. die finanziellen Zuschüsse, sind noch nicht bekannt bzw. Gegenstand von Verhandlungen.

Es besteht eine Internetseite (www.infoclio.ch), die über alle aktuellen Entwicklungen informiert. Dort ist seit kurzem auch ein neuer Bericht von Peter Haber über die Schweizer Digitalisierungsprojekte aufgeschaltet.

7. Varia

Christiane Derrer vom Verein Schweizerischer Geschichtslehrerinnen und Geschichtslehrer (VGSs) stellt ein Projekt ihrer Sektion vor. Im Bereich forschendes Lernen ist bereits zum zweiten Mal der Geschichtswettbewerb HISTORIA (www.ch-historia.ch) für Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren organisiert worden. HISTORIA ist Teil des europäischen Geschichtsnetzwerkes Eustory (www.eustory.eu), was die Teilnahme von Jugendlichen und Lehrkräften an internationalen Seminarien ermöglicht. Das Leitungsteam und die Jury bestehen aus GeschichtslehrerInnen aus allen Landesteilen. Für die zweite Runde zum Thema "Freizeit" wurden etwa 30 Arbeiten eingesandt, die am 21. April 07 in Luzern prämiert werden. Die dritte Runde, die im Sommer startet, steht unter dem Thema "Grenzen" und dauert bis im Februar 2009. Über Mithilfe irgendwelcher Art von historischen Instituten, GeschichtsdidaktikerInnen und Archiven ist das Leitungsteam sehr dankbar.

Bern, 20. März 2006

Für das Protokoll:
sig. A. Schwab
(Stv. Generalsekretär SGG)